

Beschlussvorlage der Verwaltung	Fachbereich: Büro der Bürgermeisterin	Datum: 17.08.2006	Genehmigungsvermerk Datum: 18.08.2006
Tagesordnungspunkt 1.4	Bezeichnung der Vorlage: Verwendung der Mittel des Krankenhaus-Fördervereins		Bürgermeisterin: Gez. Klein
Vorlage-Nr: VO/0194/06			
Zu beraten im:			
Datum	Gremium		
05.09.2006	Haupt- und Finanzausschuss		

Sachverhalt:

Nach der Übernahme des St. Antonius-Krankenhauses Wegberg durch Herrn Dr. Pier wird sich – wie bekannt – der Förderverein des Krankenhauses auflösen. Ein entsprechender Beschluss wurde in der Mitgliederversammlung am 10. April 2006 gefasst.

Der Kassenbestand des Vereins fällt satzungsgemäß der Stadt Wegberg zu, die die Mittel unmittelbar und ausschließlich für mildtätige und/oder gemeinnützige Zwecke verwenden muss. Zwischenzeitlich sind 11.485,34 € bei der Stadtkasse eingegangen. Ein geringer Restbetrag wird nach Begleichung der mit der Vereinsauflösung zusammenhängenden Rechnungen noch überwiesen.

Der Verein hat der Stadt empfohlen, die Gelder für gesundheitsfördernde beziehungsweise –erhaltende Maßnahmen zu verwenden. Weiterhin möge „die Stadt Wegberg ihren Mitbürger Herrn Dr. Reermann, der in uneigennütziger Weise Kranke in Bangladesh behandelt, in seiner Arbeit für diese Menschen unterstützen“. Außerdem bittet der Verein, in unregelmäßigen Abständen öffentlich über die Verwendung des Geldes zu informieren.

Die Verwaltung schlägt vor, sich den Empfehlungen des Vereins anzuschließen und die Mittel entsprechend dem Beschlussvorschlag zu verwenden.

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, die Mittel des in Liquidation befindlichen Vereins der Freunde und Förderer des St. Antonius-Krankenhauses Wegberg e. V. unter Berücksichtigung der ausgesprochenen Empfehlungen wie folgt für mildtätige und/oder gemeinnützige Zwecke zu verwenden:

1. Das Komitee „Ärzte für die dritte Welt“ (siehe: www.aerzte-dritte-welt.de) soll einen Betrag von 1.500,00 € erhalten. Mit dieser Spende soll insbesondere auch die uneigennützige aktive Tätigkeit von Herrn Dr. Jost Reermann aus Wegberg gewürdigt werden.

2. Der Verein „Vandane - Kinderbildungshilfe Indien e. V.“ (siehe: www.vandane.de) soll einen Betrag von 1.500,00 € erhalten. Der Verein unterstützt ein Kinderheim und eine Schule in Kowtal, Südindien. Mit der Spende soll auch die Arbeit der Familie Kriegler aus Beeck gewürdigt werden, die sich in anerkennenswerter Weise für das Projekt einsetzt.
3. Der Restbetrag (8.485,34 € + Rest nach Vereinsauflösung) soll für gesundheitsfördernde bzw. –erhaltende Maßnahmen verwendet werden. Beispielsweise könnte – falls noch erforderlich - ein Teilbetrag den Eltern des kleinen Florian aus Wegberg zur Verfügung gestellt werden, der seit seiner Geburt behindert ist und eine Delfin-Therapie bekommen soll.

Über die Verwendung soll die Bürgermeisterin entscheiden. Dem Haupt- und Finanzausschuss und dem Verein (früherer stv. Vorsitzender Folkmar Pietsch) ist zu berichten.

Kosten und Finanzierung:

- keine -

Alternativen:

- keine Vorschläge der Verwaltung -

Unterschrift d. federführenden Fachbereichleiters/Dezernenten
Gez. Lennartz FB 101

Gegenzeichnung d. beteiligten Fachbereichsleiter/Dezernenten